



Raum für
Investitionen
Kreis Kleve

JAHRESBERICHT 2025

EIN JAHR IM RÜCKBLICK

Jahresbericht 2025
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Liebe Leserinnen
und Leser,

als Wirtschaftsförderung Kreis Kleve blicken wir auf 2025 zurück, das für den Kreis Kleve und seine Unternehmen ein Jahr der Weiterentwicklung und der gezielten Zukunftsgestaltung war. Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Lage angespannt – unsichere globale Märkte, hohe Energiekosten oder eine schwache Nachfrage führen in vielen Unternehmen zu einer spürbaren Zurückhaltung bei Expansionen und Personaleinstellungen. Dennoch zeigte sich einmal mehr, dass die Betriebe in unserer Region vielfältig aufgestellt sind und den Wandel gestalten – etwa durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz als Schlüsseltechnologie, aber auch durch Investitionen in den Standort Kreis Kleve.

Künstliche Intelligenz war auch das zentrale Thema bei den 15 Unternehmerfrühstücken, die von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in den Kommunen vor Ort durchgeführt wurden. Dabei standen die Potenziale der KI für kleine und mittelständische Unternehmen im Fokus. Von der KPP Steuerberatungsgesellschaft aus Kleve erhielten die insgesamt mehr als 1000 Teilnehmenden hilfreiche Impulse in Sachen KI, zahlreiche lokale Unternehmen erläuterten zudem, wie sie Künstliche Intelligenz in der Praxis einsetzen.

„Der Kreis Kleve wächst: Große Investitionen in eine starke Wirtschaft“

lautete das Motto der Sommertour 2025 der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve. Begleitet von den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Journalistengruppen besuchte das WfG-Team vier lokale Unternehmen, die bedeutsame Vorhaben in der Region umsetzen und damit die Wirtschaftskraft des Kreises Kleve stärken sowie Arbeitsplätze schaffen und sichern.



Brigitte Jansen
Geschäftsführerin

Das Thema Wasserstoff begleitete die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve auch in diesem Jahr. So wurden beim 2. Akteursforum Wasserstoff im Februar 2025 im Bürgerhaus Weeze die Ergebnisse der neuen „Konzeptstudie Wasserstoffregion Kreis Kleve“ vorgestellt.

Ein neues Angebot der WfG Kreis Kleve stieß auf große Resonanz: Im

November 2025 feierte die Fachtagung Gartenbau im Kreis Kleve Premiere. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Gartenbau, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutierten aktuelle Entwicklungen und Zukunftstrends der Branche. Dabei bestätigte sich, was Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, in ihrer Begrüßungsrede formulierte: „Der Kreis Kleve ist ein wichtiges Zentrum für moderne Forschungsvorhaben und innovative, praxistaugliche Entwicklungen im Gartenbau.“

Die WfG steigerte auch 2025 den Bekanntheitsgrad der Wirtschafts- und Tourismusregion Kreis Kleve. Zum einen als Ausstellerin bei zahlreichen Messen, um für den Kreis Kleve als Wirtschafts- und Tourismusregion zu werben, aber auch, gefördert durch die Volksbanken und Sparkassen im Kreis Kleve, durch die Social-Media-Kampagne „Leben und Arbeiten im Kreis Kleve“, dieses Mal mit dem Fokus auf dem Thema „Ausbildung“.

Unser Dank gilt wie immer allen Partnerinnen und Partnern in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sich mit uns gemeinsam für einen starken Standort Kreis Kleve engagieren!

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen der Lektüre.

KREIS KLEVE IN ZAHLEN

Stand: 31.12.2025

883.011	6,4 %	2,25 Mio.
Übernachtungen	Arbeitslosenquote	Fluggäste Airport Weeze
108.962	6.199	443
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Studierende an der Hochschule Rhein-Waal	Ferienwohnungen

INHALT

Vorwort	3
Kreis Kleve in Zahlen	4
Wirtschaft	6
Tourismus	15
Innovation	18
Förderverein Campus Cleve e.V.	21
Bilanz	24
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Gremien	26
Impressum	27



Die siebenköpfige Jury zur Vergabe des Hochschulpreises 2025 bestand aus (v.l.): Brigitte Jansen (Wirtschaftsförderung Kreis Kleve), Michael Buchmann (Sparkasse Krefeld), Prof. Dr.-Ing. Peter Kisters (Hochschule Rhein-Waal), Frank Ruffing (Volksbank Kleverland), Christoph Gerwers (Landrat Kreis Kleve), Michael Pohlmann (Volksbank Emmerich-Rees) und Thomas Müller (Sparkasse Rhein-Maas).



und Bindung von Mitarbeitenden. Anschließend erfolgte die feierliche Verleihung des Hochschulpreises. Ausgezeichnet wurde ein herausragendes Projekt von Ipsen und der Hochschule Rhein-Waal, das eine intelligente Software zur energieeffizienten Steuerung von Industrieöfen hervorgebracht hat. Die Lösung ermöglicht es, innerhalb kürzester Zeit den jeweils optimalen Energieträger auszuwählen und so auch schwankend verfügbare erneuerbare Energien gezielt einzusetzen.

Landrat Gerwers würdigte die enge Kooperation zwischen Unternehmen und Hochschule als wichtigen Beitrag zur Sicherung der Innovationsfähigkeit im Kreis Kleve. Der Keynote-Speaker und Showkünstler Christian Lindemann sorgte im Anschluss mit seinem Vortrag „Souverän in Führung gehen“ für einen ebenso unterhaltsamen wie inspirierenden Abschluss. Beim anschließenden Get-together klang ein gelungenes Forum Kreis Kleve in anregenden Gesprächen aus. •

Rund 300 Gäste folgten der Einladung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve in die Stadthalle Kleve. Begrüßt wurden sie von Moderator Tom Hegermann und Landrat Christoph Gerwers, dem Schirmherrn der von Volksbanken und Sparkassen im Kreis Kleve unterstützten Veranstaltung. Neben der Hochschulpreisverleihung standen Impulse zur Fachkräftegewinnung, eine moderierte Talkrunde sowie ein Impulsvortrag auf dem Programm.

Unter dem Titel „Fachkräfte im Fokus“ diskutierten Vertreter aus Wirtschaft, Hochschule, Kreditwirtschaft und Verwaltung über erfolgreiche Strategien zur Gewinnung

FORUM KREIS KLEVE HOCHSCHULPREIS 2025

Das alljährliche Highlight der WfG Kreis Kleve ist das „Forum Kreis Kleve“ – das Fachleute-Treffen für wirtschaftlich Interessierte.

Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Umso wichtiger sind innovative Konzepte, die den Einsatz erneuerbarer Energien in industriellen Anwendungen ermöglichen. Ein solches zukunftsweisende Projekt wurde im Rahmen des „Forum Kreis Kleve – Das Fachleute-Treffen für wirtschaftlich Interessierte“ mit dem Hochschulpreis 2025 ausgezeichnet. Preisträger waren die Ipsen International GmbH aus Kleve und die Fakultät Technologie und Bionik der Hochschule Rhein-Waal für das Projekt „Optimierung der Nutzung regenerativer Energien an Industrieöfen mit Hybrid-Heizung zur Wärmebehandlung von Stahl“.

Die glücklichen Preisträger - die Ipsen International GmbH aus Kleve und die Fakultät Technologie und Bionik der Hochschule Rhein-Waal - gemeinsam mit den Juroren auf der Bühne der Klever Stadthalle.



Die Delegation aus dem Kreis Kleve am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH auf der Expo Real in München.

Expo Real und polis Convention 2025: ERFOLGREICHE MESSETAGE

Der Kreis Kleve hat auf der Expo Real 2025 in München erneut seine Attraktivität als Investitions- und Immobilienstandort unter Beweis gestellt. Eine Delegation um Landrat Christoph Gerwers nutzte die internationale Immobilienmesse, um in zahlreichen Gesprächen für die Region zu werben. Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve war als Mitausstellerin am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH vertreten und stand dort im Austausch mit Projektentwicklern sowie weiteren Akteuren der Branche. Inhaltlich reichten die Gespräche von konkreten Gewerbeflächen über langfristige Projekte wie die Landesgartenschau 2029 in Kleve bis hin zum Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes und der Bezirksregierung.



Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, tauschte sich auf der Expo Real am Messestand mit Landrat Christoph Gerwers und Kreis-Wirtschaftsförderin Brigitte Jansen aus.

Neben der Standortvermarktung spielte der Austausch zu aktuellen Entwicklungen der Bau- und Immobilienwirtschaft eine wichtige Rolle. Ergänzt wurde das Messeprogramm durch Informationen zu Unternehmensansiedlungen am Stand von NRW.BANK und NRW.URBAN.

Weitere Akteure aus dem Kreis Kleve, darunter der Airport Weeze sowie die Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH, präsentierten ihre Angebote an Logistik-, Gewerbe- und Hafenflächen. Insgesamt bot die Expo Real 2025 für die Delegation aus dem Kreis Kleve erneut wertvolle Gelegenheiten, Netzwerke zu pflegen, neue Impulse aufzunehmen und die Region nachhaltig zu positionieren.



Auf der polis Convention im Areal Böhler konnten die Verantwortlichen vom Standort Niederrhein auch Thomas Schürmann (4.v.l.), Regierungspräsident des Regierungsbezirks Düsseldorf, am Messestand begrüßen.

Ergänzend zum Messeauftritt in München war die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve nach der Premiere im Jahr 2024 auch 2025 wieder auf der polis Convention vertreten. Bei der Messe für Stadt- und Projektentwicklung trafen Kommunen, die bundesweite Immobilienwirtschaft, Projektentwickler, Wirtschaftsförderer sowie Investoren, Architekten, Planer und Designer aufeinander. Die WfG Kreis Kleve präsentierte in Düsseldorf Projekte und Flächen, die in verschiedenen kreisangehörigen Kommunen entwickelt bzw. vermarktet werden. •



Die Fachtagung Gartenbau feierte Premiere in Geldern. Mit dabei waren (von links): John van Helden (Yookr B.V.), Peter Tiede-Arlt (Versuchszentrum Gartenbau Straelen), Eva Kähler-Theuerkauf (Präsidentin Zentralverband Gartenbau e.V.), Christoph Gerwers (Landrat Kreis Kleve), Silke Gorißen (Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW), Karl Werring (Präsident Landwirtschaftskammer NRW), Andrew Gallik (Leitung Versuchszentrum Gartenbau Straelen), Brigitte Jansen (Wirtschaftsförderin Kreis Kleve), Prof. Thomas Rath (Hochschule Osnabrück), Dr. Anke Schirocki (Agrobusiness Niederrhein e. V.) und Markus Baumgärtner (Versuchszentrum Gartenbau Straelen).

Premiere für die Fachtagung Gartenbau: DIGITALE INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT DER BRANCHE

Expertinnen und Experten diskutierten gemeinsam über die digitale Zukunft des Gartenbaus.

Bei der erstmals durchgeführten „Fachtagung Gartenbau im Kreis Kleve“ diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Gartenbau, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aktuelle Entwicklungen und Zukunftstrends der Branche. Im Fokus der Veranstaltung, die von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve finanziell unterstützt wurde, standen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Sensorik als zentrale

Impulsgeber für einen ressourcen-effizienten und wettbewerbsfähigen Gartenbau.

Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, betonte: „Gerade hier im Kreis Kleve ist der Gartenbau in seiner ganzen Vielfalt allgegenwärtig. Der Kreis Kleve ist ein wichtiges Zentrum für moderne Forschungsvorhaben und innovative, praxistaugliche Entwicklungen im Gartenbau. Hier ist der Gartenbau zu Hause.“

In Vorträgen und Praxisbeispielen wurde deutlich, wie digitale Techno-

logien zur Optimierung von Bewässerung, Energieeinsatz und Krankheitsfrüherkennung beitragen können. Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis stellten innovative Projekte aus der Region sowie grenzüberschreitende Vorhaben vor.

Eine abschließende Diskussionsrunde unterstrich die Bedeutung von Investitionen in digitale Lösungen sowie von praxisnahen Demonstrationsprojekten und Wissenstransfer. Die Tagung bot zudem Raum für intensiven Austausch und Vernetzung und verdeutlichte die hohe Innovationskraft des Gartenbaus im Kreis Kleve. •

NETZWERK-TREFFEN für Unternehmen

Das Team der WfG Kreis Kleve präsentiert die Plakate zu den Unternehmerfrühstücken im gesamten Kreis Kleve.

Im Rahmen des „HR-Meetings“ tauschten sich zahlreiche Personalverantwortliche aus der Region zu aktuellen Herausforderungen und Strategien in der Fachkräftegewinnung aus. Die Veranstaltung im Landhaus Beckmann in Kalkar-Kehrum bot praxisnahe Einblicke in erfolgreiche Rekrutierungsmaßnahmen und innovative Ansätze zur Mitarbeitendenbindung. Expertinnen und Experten gaben Impulse zum Thema „Arbeitgeber-Attraktivität für erfahrene Talente und Fachkräfte 50plus steigern“ und informierten zum Programm „Assistierte Ausbildung – AsA flex“ der Bundesagentur für Arbeit.

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve setzte ihre Reihe der Unternehmerfrühstücke fort. Der Auftakt fand am 17. September im Versuchszentrum Gartenbau Straelen statt. Das Schwerpunktthema der neuen Reihe



Künstliche Intelligenz: Potenziale für KMU

unter diesem Motto zeigte das Unternehmerfrühstück der WfG, wie KI bereits heute im Geschäftsalltag kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Kleve ankommt.

lautete: „Künstliche Intelligenz: Potenziale für KMU“. Wirtschaftsexperten auf diesem Gebiet zeigten den Unternehmerinnen und Unternehmern hilfreiche Einsatzmöglichkeiten der KI auf. So hat sich die KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Kleve intensiv mit den Funktionsweisen und Möglichkeiten von KI beschäftigt. Ihr Keynote-Vortrag trug den Titel: „KI verstehen und nutzen: Ein Kompass für KMU“. Dabei erfuhren die Gäste Wissenswertes über die Entwicklungsgeschichte der KI, aber auch über den aktuellen Stand der Technologie und diverse Anwendungsmöglichkeiten. In einer von Andrea Franken moderierten Gesprächsrunde stellten lokale Unternehmen dem Publikum vor, wie KI bereits in ihrem Geschäftsalltag Anwendung findet. •



Im Landhaus Beckmann fand wieder das HR-Meeting mit Personalverantwortlichen regionaler Unternehmen statt.

Unternehmensbesuche im Kreis Kleve:

TRADITION TRIFFT
INNOVATION

Von links: Michael Janßen (Geschäftsführer Völcker Druck), Ulrich Knickrehm (Bürgermeister Stadt Goch), Marc Cattelaens (WfG Kreis Kleve), Brigitte Jansen (Geschäftsführerin WfG Kreis Kleve), Florian Rütters (Geschäftsführer Völcker Druck) und Rüdiger Wenzel (Wirtschaftsförderer Stadt Goch) im Empfangsbereich von Völcker Druck.

Völcker Druck GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und die Stadt Goch besuchten die Völcker Druck GmbH, um sich nach der erfolgreichen Betriebsübergabe ein Bild vom Traditionsunternehmen zu machen. Seit dem 1. November 2024 führen Michael Janßen und Florian Rütters die Druckerei, die mittlerweile auf mehr als 180 Jahre Firmengeschichte zurückblickt. Beide Geschäftsführer setzen auf individuelle Spezialprodukte und kreative Drucklösungen in kleinen und mittleren Auflagen. Die Vertreter von Kreis und Stadt zeigten sich beeindruckt von der Innovationskraft des Unternehmens, dem Engagement des Teams und der breiten Produktpalette, mit der sich Völcker Druck erfolgreich am Markt behauptet. •

OPHARDT Hygiene-Technik GmbH

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Clemens Brück die OPHARDT Hygiene-Technik GmbH in Issum, einen weltweit tätigen Hersteller innovativer Hygienespender. Das Unternehmen beschäftigt am Standort Issum mehr als 130 Mitarbeitende und ist mit über 500 Patenten technologisch führend in seinem Segment. Beim Rundgang über das Firmengelände erhielten die Gäste Einblicke in Produktion, Entwicklung und den sogenannten Compliance Campus. Die Innovationskraft des Unternehmens und sein Beitrag zur Infektionsprävention stießen bei allen Beteiligten auf große Anerkennung. •



Beim Unternehmensbesuch in der Firma OPHARDT Hygiene (von links): Kevin Hebink (Teamleiter Agentur für Arbeit Wesel), Sabine Gilsing (HR-Specialist OPHARDT Hygiene), Ken Friesen (CEO of OPHARDT Group), Samuel Houcken (Web & C-Commerce Project Manager), Marc Cattelaens (WfG Kreis Kleve), Brigitte Jansen (Geschäftsführerin WfG Kreis Kleve), Clemens Brück (Bürgermeister Gemeinde Issum) und Jakob Koch (OPHARDT Hygiene).

Dr. Sommer Werkstofftechnik

Die Dr. Sommer Werkstofftechnik GmbH verfügt über ein akkreditiertes Labor und ist mit ihren Expertisen zu einer international gefragten Institution rund um das Thema Werkstofftechnik geworden. Gemeinsam mit Alexander Alberts, Bürgermeister der Gemeinde Issum, und Franz-Josef Hüls, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Issum, besuchte die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve das Issumer Unternehmen. Firmengründer Prof. Dr.-Ing. Peter Sommer gab gemeinsam mit seinen Söhnen Philipp Sommer und Jens Sommer, die dort beide als Geschäftsführer tätig sind, spannende Einblicke in den Betrieb. •



Beim Unternehmensbesuch in der Firma Dr. Sommer Werkstofftechnik (von links): Philipp Sommer (Geschäftsführer), Franz-Josef Hüls (Wirtschaftsförderer Gemeinde Issum), Alexander Alberts (Bürgermeister Gemeinde Issum), Prof. Dr.-Ing. Peter Sommer (Geschäftsführer), Brigitte Jansen (Geschäftsführerin WfG Kreis Kleve), Jens Sommer (Geschäftsführer) und Marc Cattelaens (WfG Kreis Kleve).

Von links: Prof. Dr.-Ing Peter Kisters (Hochschule Rhein-Waal, Projekt TransRegINT), Henning Sittel (Effizienz-Agentur NRW), Dr. Benedikt Rösen (Wirtschaftsförderung Kreis Kleve), Andreas Heisters (ForFarmers Thesing), Brigitte Jansen (Wirtschaftsförderung Kreis Kleve), Oliver Jansen (Sparkasse Rhein-Maas, vorne) und Jens Brühne (Sparkasse Rhein-Maas).

ESG-Update:

ORIENTIERUNG ZU
AKTUELLEN NACHHALTIGKEITSANFORDERUNGEN

Im Bürgerhaus Weeze informierten sich Unternehmerinnen und Unternehmer auf Einladung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve über den aktuellen Stand des ESG-Reportings. Bereits zum vierten Mal standen dabei Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien im Mittelpunkt einer von den Volksbanken und Sparkassen im Kreis Kleve unterstützten Fachveranstaltung.

Thematisiert wurden insbesondere die aktuellen Entwicklungen auf EU-Ebene, darunter das sogenannte Omnibus-Paket zur Vereinfachung von Berichtspflichten. Fachvorträge beleuchteten die strategische Bedeutung von Nachhaltigkeitsberichten, Finanzierungsaspekte sowie praxisnahe Umsetzungsbeispiele aus der Region. Ergänzt wurden die Beiträge durch Einblicke in Forschungs- und Transferprojekte der Hochschule Rhein-Waal.

In der abschließenden Diskussion wurde deutlich: ESG-Reporting wird zunehmend als Chance verstanden, Transparenz zu schaffen, Wettbewerbsvorteile zu sichern und langfristig Kosten zu senken. Die Veranstaltung stieß erneut auf großes Interesse und bestätigte den hohen Informationsbedarf der regionalen Wirtschaft. •



Von links: Henning Sittel (Effizienz-Agentur NRW), Andreas Heisters (ForFarmers Thesing), Jens Brühne (Sparkasse Rhein-Maas), Prof. Dr.-Ing Peter Kisters (Hochschule Rhein-Waal, Projekt TransRegINT) und Marc Cattelaens (Wirtschaftsförderung Kreis Kleve) im Gespräch.



2025 wurde die beliebte Seminarreihe „Informieren - Planen - Gründen“ für Gründungsinteressierte fortgeführt.



GRÜNDUNGSINITIATIVEN

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve unterstützte 2025 die Gründungswilligen mit Rat und Tat. Im Rahmen der „Gründungswoche Deutschland 2025“ fanden vom 17. bis 23. November die „Vier-Augen-Gespräche zur Existenzgründung“ statt. Gründungsinteressierte konnten sich hier individuell beraten lassen, um ihre Geschäftsideen zu bewerten und die nächsten Schritte für ihre Gründung vorzubereiten.

Auch wurde 2025 die beliebte Seminarreihe „Informieren - Planen - Gründen“ für Gründungsinteressierte fortgeführt. In drei Veranstaltungen, die von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve unterstützt wurden, erhielten angehende Unternehmerinnen und Unternehmer praxisnahe Wissen und wertvolle Tipps für ihren Start in die Selbstständigkeit.

In den ersten beiden Veranstaltungen standen wichtige Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, Finanzierung, Steuern, Buchführung und Marketing im Mittelpunkt. Folgende Expertinnen und Experten waren eingeladen: Christian Fischer als

Geschäftsleitung und Steuerberater bei der KPP Steuerberatungsgesellschaft, Ulrich Lippe als Unternehmensberater der Handwerkskammer Düsseldorf, Holger Schnapka vom Service-Center der Niederrheinischen IHK, Frauke Birk von L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druck-Medien, Dr. Volker Klinkhammer, Geschäftsleitung und Partner bei ETL

Heuvelmann & van Eyckels, Stephan Kunz als Fördermittel- und Finanzierungsberater der NRW.BANK, Anna Plorin, Vizepräsidentin der Steuerberaterkammer Düsseldorf, Tim Jacobs als Firmenkundenberater der Sparkasse Rhein-Maas sowie Jonathan Helm als Firmenkundenberater der Volksbank an der Niers eG.

Am dritten Seminartag stand der praxisnahe Austausch im Vordergrund. In einer von Vera Koch moderierten Gesprächsrunde berichteten eine erfolgreiche Gründerin und zwei erfolgreiche Gründer von ihren persönlichen Erfahrungen. Mit dabei waren Tanja Ammersdörfer, Gründerin von GOAL GmbH aus Kleve, und Timo und Pascal Elbers, Gründer der Kanalbrüder GmbH & Co. KG. Mit ihren authentischen Berichten lieferten sie den Teilnehmenden wertvolle Einblicke und Inspiration für den eigenen Gründungsweg.

In einem abschließenden Workshop gab Vera Koch den Teilnehmenden wichtige Tipps zum Thema "Selbstführung, Eigenmotivation & positives Mindset" mit an die Hand.



Gründer-Infos

Mehr Informationen zu Gründung und Finanzierung:
wfg-kreis-kleve.de

ZUKUNFT SICHERN DURCH AUSBILDUNG

eine Standortkampagne für den Kreis Kleve wirbt erfolgreich um Fachkräfte

Mit der Social-Media-Kampagne „Leben und Arbeiten im Kreis Kleve“ bewirbt die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve im Rahmen ihres Standortmarketings die Region als attraktiven Wirtschaftsstandort. Die Kampagne, finanziert durch die Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve, wurde auch 2025 fortgesetzt. Dieses Mal lag der Fokus auf dem Thema Duale Ausbildung: In kurzen Videoclips berichten junge Menschen über ihre Erfahrungen und die Vorteile einer dualen Ausbildung im Kreis Kleve. Der Titel der Reihe lautete: „Leben, Lernen und Arbeiten im Kreis Kleve“.

Folgende Unternehmen nahmen an der Social-Media-Kampagne teil: Brother Internationale Industriemaschinen GmbH (Emmerich am Rhein), Chefs Culinar (Weeze), DHG Vertriebs- und Consulting GmbH (Wachtendonk), Essity (Emmerich am Rhein), Mercedes-Benz Herbrand (Wallfahrtsstadt Kevelaer), Omexom (Uedem), Piron Metallbau (Kleve) und Tünnissen Messebau GmbH (Kranenburg). Die Beiträge zeigen die Vielfalt der Ausbildungsberufe und geben Einblicke in das Leben und Arbeiten vor Ort. Ziel der Kampagne ist es, junge Menschen für eine Ausbildung im Kreis Kleve zu gewinnen und die regionalen Betriebe bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen.



HIER GEHT ES ZU DEN VIDEOCLIPS



Besuchen Sie den Youtube Channel der WfG Kreis Kleve



Von links: Marc Cattelaens, Geschäftsführerin Brigitte Jansen und Irina Janßen von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve präsentieren ein Plakat zur Social-Media-Kampagne „Leben, Lernen und Arbeiten im Kreis Kleve“.

Sommertour: GROSSE INVESTITIONEN IM KREIS KLEVE



Bei der GOFA Gocher Fahrzeugbau GmbH besichtigten die Gäste die neue, moderne und 4.800 Quadratmeter große Produktionshalle mit Bürogebäude.

Die traditionelle Sommertour der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve stand 2025 unter dem Motto: „Der Kreis Kleve wächst: Große Investitionen in eine starke Wirtschaft“. An vier Tagen im August begab sich die Kreis-WfG auf Tour zu Firmenbesuchen bei ausgewählten Unternehmen aus der Region, die bedeutsame Vorhaben in der Region umsetzen und somit die Wirtschaftskraft des Kreises Kleve stärken, bestehende Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Begleitet wurden sie von Vertretern der jeweiligen Kommunen sowie von Journalistinnen und Journalisten.

Die Sommertour startete im Hafen in Emmerich am Rhein. Dort besuchten die Gäste die Port Emmerich - Infrastruktur- und Immobiliengesellschaft mbH (PE) als Eigentümerin des Industriehafens. Für die neue Containerbrücke und Hafenbahn wurden insgesamt 12 Millionen Euro investiert. Die Erneuerung des Terminals soll langfristig die Leistungsfähigkeit der Hafen-Infrastruktur stärken und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Güterumschlags gewährleisten.

Weiter ging es mit dem Besuch bei der TRICOR Packaging & Logistics AG. Tricor hat im interkommunalen Gewerbepark Weeze-Goch ein neues Werk errichtet, in dem auf einer Fläche von rund 170.000 Quadratmetern Schwerwellpappe produziert wird. Die TRICOR-Gruppe wendete für das neue Werk rund 175 Millionen Euro auf – eine Rekord-Investition im Kreis Kleve und ein wirtschaftlicher Schub für die ganze Region.

Dann machte die Sommertour Station bei der GOFA Gocher Fahrzeugbau GmbH. Der amerikanische Mutterkonzern Chart Industries hat gemeinsam mit dem Unternehmen einen zweistelligen Millionenbetrag in einen Erweiterungsbau investiert:



Bei der VITAROM Straelen Bio GmbH fiel 2025 der Startschuss für den Bau eines modernen und innovativen Gewächshauses. Rund 25 Millionen Euro wurden in das Bioprojekt investiert.



Rekord-Investition im Kreis Kleve. TRICOR hat im interkommunalen Gewerbepark Weeze-Goch ein neues Werk errichtet, in dem auf einer Fläche von rund 170.000 qm Schwerwellpappe produziert wird.

Der Standort verfügt nun zusätzlich über eine moderne 4.800 Quadratmeter große Produktionshalle mit Bürogebäude.

Den Abschluss der Sommertour 2025 der Kreis-WfG markierte der Besuch bei der VITAROM Straelen Bio GmbH. Dort fiel Anfang 2025 der Startschuss für den Bau eines modernen und innovativen Gewächshauses. Rund 25 Millionen Euro wurden in das Bioprojekt investiert. Eine weitere Besonderheit, die ebenfalls dem Thema Nachhaltigkeit Rechnung trägt, ist die Schaffung eines Biotops, das direkt an das neue Bio-Gewächshaus angrenzt. Auf einer Fläche von rund 3,5 Hektar, also der Hälfte der Gewächshausfläche, entsteht neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere. •



Am Hafen in Emmerich am Rhein wurden für eine neue Containerbrücke und Hafenbahn insgesamt 12 Mio. Euro investiert.

DER KREIS KLEVE: EIN ATTRAKTIVES REISEZIEL

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve war mit großem Engagement erneut auf mehreren Tourismusmessen vertreten.

Der Kreis Kleve ist eine bedeutende Agrobusiness-Region. Deswegen ist es für zahlreiche hiesige Unternehmen, aber auch für die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve alljährlich eine Selbstverständlichkeit, sich und die regionalen Produkte auf der Grünen Woche in Berlin zu präsentieren. Die Internationale Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau fand vom 17. bis 26. Januar 2025 – zum nunmehr 89. Mal – statt. Der Niederrhein übernahm in 2025 die Partnerregion in der NRW-Länderhalle. Zahlreiche regionale Akteure zeigten die facettenreiche Vielfalt des Niederrheins, die für genussvolle Produkte, zukunftsorientierte Landwirtschaft, nachhaltige, gesunde Ernährung und innovativen Ideenreichtum steht.

Strahlender Sonnenschein begleitete die Messe "ReiseWelt" in den Shadow-Arkaden in Düsseldorf, die am 16. Februar 2025 zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog.

Die Veranstaltung bot eine ideale Plattform, um attraktive Reiseziele zu präsentieren und Inspiration für künftige Ausflüge zu liefern. Mit dabei war erneut die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, gemeinsam mit den Tourismus-Expertinnen und -Experten der kreisangehörigen Kommunen. Die Standnummer 1A/1B wurde zum Anziehungspunkt für all jene, die sich für die naturnahen Erlebnismöglichkeiten am Niederrhein interessierten.

Auf großes Interesse stieß erneut der Stand der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve auf der „Reise + Camping“-Messe in Essen. Viele Messegäste kamen am Messestand mit dem WfG-Team ins Gespräch und wurden dort mit Informationen zu den vielfältigen touristischen Angeboten im Kreis Kleve versorgt – etwa besondere Stellplätze, die verschiedenen Rad- und Wanderwegen oder das Knotenpunktsystem im Kreis Kleve, das nach dem Prinzip „Radeln nach Zahlen“ funktioniert. Auch der Campingführer „Reisemobil und



Marc Cattelaens und Nils Köster von der WfG Kreis Kleve am Messestand auf der „Reise + Camping“ in Essen.

Camping am Niederrhein“ traf auf hohe Nachfrage.

Auf der GreenLive in Kalkar nutzten zahlreiche Messegäste die Gelegenheit, sich über die touristischen Höhepunkte der Region zu informieren. Gemeinsam mit den Kommunen des Kreises Kleve präsentierte die Wirtschaftsförderung die breite Vielfalt an Angeboten. Besonders stark nachgefragt war wieder der Flyer „Adventszauber im Kreis Kleve“, der eine Übersicht über stimmungsvolle Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte und Konzerte bietet. •

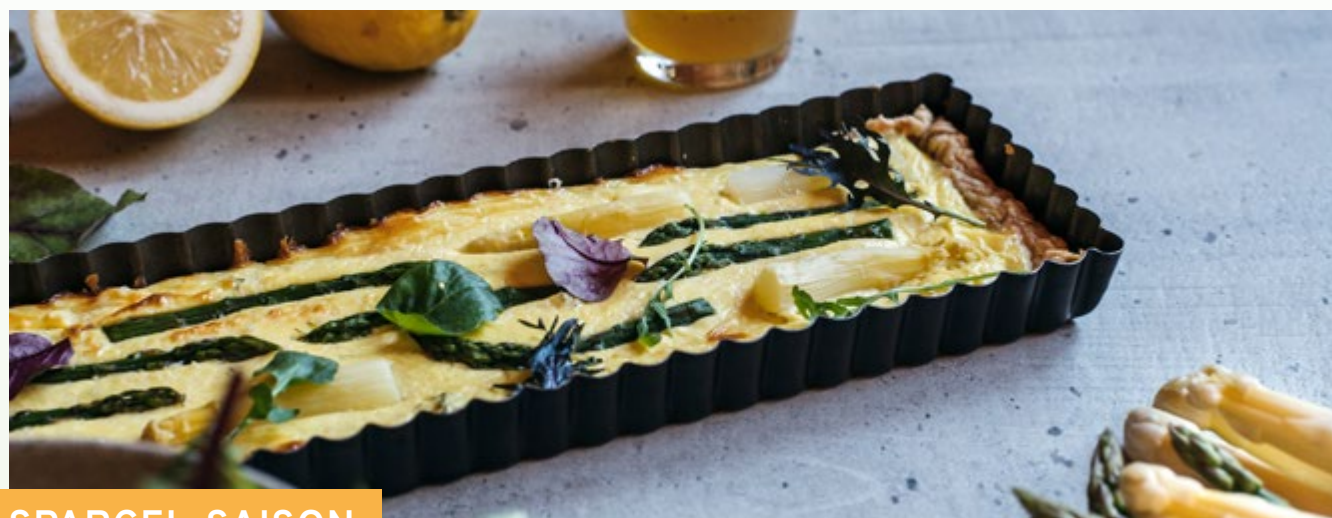


Zahlreiche regionale Akteure zeigten auf der Grünen Woche in Berlin die facettenreiche Vielfalt des Niederrheins.



Auf der Messe GreenLive war der ikonische Oldtimer-Bus ein Besuchermagnet.

GENUSS IM KREIS KLEVE – eine kulinarische Reise



SPARGEL-SAISON

Mit dem offiziellen Saisonauftakt auf dem Spargelhof Janßen in Geldern-Walbeck begann Anfang April die Spargelsaison am Niederrhein. Das „weiße Gold“ zählt zu den wichtigsten regionalen Produkten und ist zugleich ein bedeutender Faktor für Tourismus und Gastronomie im Kreis Kleve. Zahlreiche Betriebe

präsentierten ihre Angebote rund um die Spargelzeit. Food-Bloggerin Janine Hegendorf entwickelte im Auftrag der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve ein modernes Spargelgericht und setzte den Spargel als knusprige Tarte mit Ricotta sowie grünem und weißem Spargel kreativ in Szene. •



GRÜNKOHL-WOCHE

Im November fiel im Borghof in Wachtendonk der Startschuss für die 17. Grünkohl-Woche am Niederrhein. Mehr als 50 Gastronomie- und Hotelleriebetriebe aus dem Kreis Kleve beteiligten sich an der Aktionswoche und präsentierten kreative sowie traditionelle Grünkohlgerichte. Bei der gemeinsamen Aktion der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve,

des Hotel- und Gaststättenverbands Nordrhein (DEHOGA) und der hiesigen Fleischer-Innung sind Jahr für Jahr auch Metzgereien, Wochenmärkte und Gemüsehändler dabei. Einen besonderen kulinarischen Akzent setzte Food-Bloggerin Janine Hegendorf mit ihrer eigens für die Grünkohl-Woche entwickelten Kürbis-Grünkohl-Pfanne mit Gnocchi. •



Touristikerinnen und Touristiker aus dem gesamten Kreisgebiet trafen sich in der Wasserburg Rindern, um aktuelle Themen zu besprechen.

KLAUSURTAGUNG in der Wasserburg Rindern

Touristikerinnen und Touristiker trafen sich zum Austausch.
Im Fokus: Digitalisierung, Wandern und andere aktuelle Themen

Auch im Frühjahr 2025 kamen die Touristikerinnen und Touristiker aus dem Kreis Kleve zu einer gemeinsamen Klausurtagung zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Trends im Tourismus auszutauschen.

In der Wasserburg Rindern standen dabei neben der Planung gemeinsamer Messeauftritte insbesondere Themen wie das Wandern im Kreis Kleve sowie die fortschreitende Digitalisierung im Tourismus im Mittelpunkt. Auch die Niederrhein Tourismus GmbH war vertreten und



883.011

Übernachtungen wurden im Jahr 2025 gezählt:
Radfahren, Wandern und Camping sind weiterhin beliebte Aktivitäten.

informierte über aktuelle Projekte, darunter den Niederrhein Hub sowie die Digitalisierung der Niederrheiner.

Die enge Zusammenarbeit der Kommunen zeigt sich zudem in der positiven Entwicklung der Übernachtungszahlen: Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 883.011 Gästeübernachtungen verzeichnet – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dies unterstreicht die anhaltende Attraktivität des Kreises Kleve, insbesondere für Radfahrer, Wanderer und Campinggäste. •

H2 oder nicht H2 – Ist das die Frage?



In der abschließenden Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass Wasserstoff eine zentrale Rolle für die künftige Energieversorgung spielt, auch wenn wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden müssen.

GROSSES INTERESSE AN WASSERSTOFF-STUDIE FÜR DEN KREIS KLEVE

Beim 2. Akteursforum Wasserstoff präsentierte die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve die Ergebnisse der neuen „Konzeptstudie Wasserstoffregion Kreis Kleve“ – und zeigte: Die Region hat erhebliches Potenzial für die Erzeugung und Nutzung von grünem Wasserstoff.

Beim 2. Akteursforum Wasserstoff am 20. Februar 2025 im Bürgerhaus Weeze informierte die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve Unternehmen und Akteure der Energiewirtschaft über die Ergebnisse der neuen „Konzeptstudie Wasserstoffregion Kreis Kleve“. Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und des Kreises Kleve von DMT EE ENERGY ENGINEERS GmbH aus Gelsenkirchen erstellt, einer Gesellschaft für Ingenieurdienstleistungen und Beratung. Die Studie zeigt ein erhebliches Potenzial für Erzeugung und Nutzung von grünem Wasserstoff in der Region und identifiziert



Von links: Daniel Jepkens (Bezirksregierung Düsseldorf), Mikhail Rozycka (Thyssengas GmbH), Brigitte Jansen (Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Kreis Kleve), Christian Jaffke (KWS Energy Knowledge eG), Dr. Frank Koch (DMT EE ENERGY ENGINEERS GmbH), Dr. Marc Fiebrandt (Thyssengas GmbH), Dr. Benedikt Rösen (Innovationsmanager Wirtschaftsförderung Kreis Kleve), Christoph Kepser (Moderator) und Christoph Gerwers (Landrat Kreis Kleve).

langfristig einen steigenden Bedarf seitens der Wirtschaft. Fachvorträge beleuchteten unter anderem den Aufbau der Wasserstoff-Infrastruktur, den Anschluss an das geplante Wasserstoff-Kernnetz sowie Qualifizierungsbedarfe für Fachkräfte. In der abschließenden Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass Wasserstoff eine zentrale Rolle für die künftige Energieversorgung spielt, auch wenn wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden müssen. Das große Interesse der Unternehmen unterstreicht die Bedeutung des Themas für den Kreis Kleve.

ERFOLGREICHE PREMIERE FÜR ÖKOPROFIT®



Die erste Runde des Projekts ÖKOPROFIT® im Kreis Kleve wurde erfolgreich abgeschlossen. Neun Unternehmen und Institutionen setzten innerhalb eines Jahres insgesamt 77 Maßnahmen zur Ressourceneffizienz und Kostensenkung um. Dabei konnten unter anderem erhebliche Einsparungen

bei Wasser, Energie, CO₂ und Abfall erzielt werden. Gleichzeitig reduzierten die teilnehmenden Betriebe ihre Betriebskosten insgesamt um mehr als 400.000 Euro.

Das Projekt wurde von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve gemeinsam mit der AG Klima des Kreises Kleve umgesetzt und vom Land NRW gefördert. Die Bandbreite der Maßnahmen reichte von allgemeinen Effizienzsteigerungen, etwa durch Photovoltaik oder energieoptimierte Technologien, bis hin zu unternehmensspezifischen Lösungen. Für ihr Engagement erhielten die Firmenvertreterinnen und -vertreter im Januar 2025 von Viktor Haase, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, die Urkunden mit der ÖKOPROFIT®-Auszeichnung. Das Land NRW

fördert ÖKOPROFIT®-Projekte vor Ort finanziell. Die Auszeichnung mit dem ÖKOPROFIT®-Urkunde würdigt das Engagement der Betriebe und stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit im Bereich nachhaltigen Wirtschaftens. Das betonte auch Landrat Christoph Gerwers bei der Übergabe der Urkunden im Klever Kreishaus: „ÖKOPROFIT® zeigt, dass in jedem Betrieb Einsparpotenziale schlummern. Vor allem machen Sie aber alle mit dem eingeschlagenen Weg Ihr Unternehmen handlungsfähig für die Zukunft, in der eine nachhaltige Produktion ein immer stärkerer Wettbewerbsvorteil sein wird.“

400.000 EUR
Einsparung an Betriebskosten
erzielten die teilnehmenden
Unternehmen.



Im Januar 2025 wurden die Auszeichnungen von Viktor Haase, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, an die neun erfolgreichen Unternehmen übergeben.

Alternative Energien für NACHHALTIGE LOGISTIK

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und das Kompetenznetz Logistik.NRW luden zu einer Netzwerkveranstaltung „Antriebswende für den LKW-Verkehr – wie geht das konkret“ nach Issum in den Bürgersaal ein. Ziel war es, Unternehmen bei der Umstellung auf eine nachhaltige klimafreundliche Logistik zu unterstützen und konkrete Beispiele zur Antriebswende in der LKW-Logistik zu zeigen.

Lena Maier vom Cluster HyWheels zeigte in ihrem Vortrag „Wasserstoff-LKW in der Kurzzeitmiete“ Möglichkeiten für Logistikunternehmen auf, wasserstoffbetriebene Fahrzeuge ohne große Investitionskosten in der Praxis zu testen.

Wie Logistiker ihre Flotten nachhaltig und wirtschaftlich auf Elektromobilität umstellen können, stellte Fabrice Kathmann von nanuq, einem Lösungsanbieter für Ladeinfrastruktur und Energiemanagement, praxisnah vor.



Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und das Kompetenznetz Logistik.NRW führten im Bürgersaal Issum die Netzwerkveranstaltung „Antriebswende für den LKW-Verkehr – wie geht das konkret“ durch.

Stefan Garcke und Matthias Mecklenbeck von der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate gaben einen Überblick über die „Mobilitätsinitiativen aus NRW für eine nachhaltige Logistik“. Die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz unterstützt Unternehmen u.a. bei der Transformation hin zu einer klimaneutralen Mobilität.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Erfahrungsbericht von Jochen Köppen von der Köppen GmbH, einem regional führenden Tankcontainer-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen, der „seinen persönlichen Weg zur Antriebswende“ darstellte.

Zwei EFRE Regio.NRW Projektanträge eingereicht

Zusammen mit den Wirtschaftsförderungen des Kreises Wesel und der Stadt Duisburg sowie Hochschulen und Universitäten aus der Region wurden zwei Projekte für das Förderprogramm Regio.NRW ausgearbeitet und bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht.

Im Projektantrag „KI für KMU NiederRhein“ geht es darum, wie Künstliche Intelligenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Kreis Kleve ge-

nutzt werden kann. In Workshops, Veranstaltungen und Pilotprojekten sollen konkrete Anwendungsbeispiele dargestellt, Wissen vermittelt und Unternehmen bei der Umsetzung begleitet werden.

Im Projekt „Circular.NiederRhein“ sollen Potenziale für einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen aufgezeigt werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Wiederverwertung von Rohstoffen, die bei Renovierung und Abbruch von Gebäuden anfallen.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Firmen öffnen sich für Studierende“ bot der Förderverein Campus Cleve e.V. spannende Einblicke in die Praxis regionaler Unternehmen. So wurden Studierende des neuen Studiengangs „Engineering for Sustainability“ gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Kai Masuch von der Ipsen International GmbH in Kleve empfangen.



Corinna Strunk (l.) und Brigitte Jansen vom Förderverein Campus Cleve e.V. mit einem Plakat zur Veranstaltung „Studierende treffen Wirtschaft“.

STUDIERENDE UND WIRTSCHAFT im Austausch

Der Förderverein Campus Cleve e.V. lud im Rahmen von „Firmen öffnen sich für Studierende“ erneut zu einem spannenden Austausch bei regionalen Unternehmen ein. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe bot der Förderverein Campus Cleve e.V. spannende Einblicke in die Praxis regionaler Unternehmen. Begeistert und mit großem Interesse machten sich Studierende des neuen Studiengangs „Engineering for Sustainability“ gemeinsam

mit Prof. Dr.-Ing. Kai Masuch auf den Weg zur Ipsen International GmbH in Kleve. Der Besuch ermöglichte einen praxisnahen Blick auf moderne Produktionsprozesse sowie das Erleben wesentlicher Techniken und Prozesse der Wärmebehandlung aus nächster Nähe.

Bei der project Unternehmensgruppe in Kranenburg erfuhren die Studierenden Wissenswertes zur Planung und zum Bau industrieller

Verpackungsmaschinen und sie konnten die wesentlichen Techniken sowie Prozesse zur Automatisierung von Produktionsketten kennenlernen. Auch die WALTHER Faltsysteme GmbH in Wallfahrtsstadt Kevelaer öffnete ihre Türen für die Studierenden. Im Fokus standen dort nachhaltige Verpackungslösungen und moderne Logistikprozesse.

Bei der Veranstaltung „Studierende treffen Wirtschaft“ im Foyer des Audimax-Gebäudes tauschten sich rund 40 Aussteller mit den rund 400 Studierenden zu Themen wie Praktikumsangebote, Stellen für studentische Hilfskräfte und konkrete Jobperspektiven aus. Zum zehnten Mal hatte der Förderverein Campus Cleve e.V. Unternehmen aus dem Kreis Kleve und der Region eingeladen, um mit den Studierenden der Hochschule Rhein-Waal in Kontakt zu treten.

UNTERSTÜTZEN SIE

durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein der Hochschule Rhein-Waal - Campus Cleve e.V. die erfolgreiche Entwicklung der Hochschule Rhein-Waal am Standort Kleve.



AKTIVITÄTEN DES FÖRDERVEREINS

der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V.



Die Mitglieder des Fördervereins Campus Cleve e.V. trafen sich zur Jahreshauptversammlung an der Hochschule Rhein-Waal.

Die Hochschule Rhein-Waal lud gemeinsam mit den drei Fördervereinen zum Stipendendinner in die Augenblick Skylounge in Kleve ein. Gewürdigt wurde das Engagement von Unternehmen, Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen, die im akademischen Jahr 2025/26 insgesamt 71 Studierenden ein Deutschlandstipendium ermöglicht haben. Prof. Dr.-Ing Peter Kisters, Vizepräsident der Hochschule Rhein-Waal, und Robert Beinio vom Förderverein Campus Cleve e.V. betonten die Bedeutung persönlicher Kontakte und die Chancen, die das Deutschlandstipendium für Studierende und Region eröffnet.

Die Stiftungsprofessur „Nachhaltige Landnutzungssysteme“ an der Hochschule Rhein-Waal wurde erfolgreich mit Prof. Dr. Natalie Laibach besetzt, nachdem 750.000 Euro eingeworben worden waren. In ihrer neuen Position konzentriert sie sich seitdem auf nachhaltige Anbaumethoden und die Nutzung pflanzlicher Ressourcen.

Der Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. hatte im Rahmen der 8. Unternehmertagung „Unternehmerforum Campus Cleve“ zu dem Thema: „Resiliente Cloud-Systeme im KI-Zeitalter“ eingeladen, darunter viele Unternehmen der Region und weitere Interessierte. Prof. Dr.-Ing. Patrick Benjamin Bök und Prof. Dr. Matteo

Große-Kampmann von der Hochschule Rhein-Waal (HSRW) – Kamp-Lintfort präsentierten die Herausforderungen, die bei der Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Cloud-Systemen auftreten. Dann ging es um die Infrastruktur resilienter Cloud-Systeme. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen ihre Infrastruktur so gestalten können, dass Künstliche Intelligenz effizient, sicher und zuverlässig betrieben werden kann.

Über die neusten Entwicklungen an der Hochschule Rhein-Waal referierte Präsident Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen innerhalb der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. Ein besonderes Highlight des Abends war die feierliche Verleihung des „Campus Cleve Social Award“. Mit dieser Auszeichnung wird herausragendes Engagement von Akteuren der Hochschule Rhein-Waal gewürdigt. Der Preis ging an das Organisationsteam der Hochschule Rhein-Waal der Landesrunde der 64. Mathematik-Olympiade, welche am 22. Februar 2025 am Campus der Hochschule Rhein-Waal in Kleve stattfand und mehr als 320 mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen anzog. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung nutzten viele Fördervereinsmitglieder noch die Zeit für einen regen Austausch und einen Rundgang mit Prof. Dr. Natalie Laibach durch den Medizinal-Pflanzengarten der Hochschule Rhein-Waal.

STARKE PROJEKTE des Fördervereins Campus Cleve e.V.



FORTFÜHRUNG DIGITALER STAMMTISCH

Die erfolgreiche Reihe „Digitaler Stammtisch“ wurde im Jahr 2025 mit vier weiteren Veranstaltungen fortgeführt. Das gemeinsame Format der Hochschule Rhein-Waal und des Fördervereins Campus Cleve e.V. dient als regelmäßige Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, fördert den Wissenstransfer und schafft neue Anknüpfungspunkte für Kooperationen zwischen Hochschule und Unternehmen. Bei den Veranstaltungen präsentierten sich die Fakultäten der Hochschule Rhein-Waal: Life Sciences, vorgestellt von Prof. Dr. Peter Scholz, Technologie und Bionik durch Prof. Dr. Dirk Nissing, Gesellschaft und Ökonomie durch Prof. Dr. Ralf Klapdor sowie Kommunikation und Umwelt durch Prof. Dr. Klaus Hegemann.



Feierlicher Anschnitt des drei Meter großen Weckmanns.

WECKMANN-ESSEN UND GLÜHWEIN-TRINKEN

Zum Jahresausklang veranstaltete der Förderverein Campus Cleve e.V. das traditionelle Weckmann-Essen. Viele Gäste kamen im Foyer des Audimax der Hochschule Rhein-Waal zusammen, um bei Glühwein und Weckmann miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Hochschulmusik begrüßten Prof. Dr. Tatiana Zimenkova, Vizepräsidentin für Internationales und Diversität der Hochschule Rhein-Waal, sowie Robert Beinio, 1. Vorsitzender des Fördervereins, die Anwesenden. Der Anschnitt des Riesen-Weckmanns leitete das gesellige Beisammensein ein. Eine Tanzperformance des AStA Sports sowie weitere musikalische Beiträge rundeten die Veranstaltung stimmungsvoll ab.

KLEVER HOCHSCHUL-CAMPUS IM VORWEIHNACHTLICHEN LICHTERGLANZ

Mit einer 15 Meter hohen Nordmantanne sorgte der Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. auch 2025 für festliche Stimmung auf dem Klever Hochschul-Campus. Der zwischen Wissenspeicher und Mensa aufgestellte Weihnachtsbaum ist längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden und steht zugleich symbolisch für die internationale und kulturelle Vielfalt der Hochschule. Mit seinem festlichen Lichterglanz stimmte er Studierende, Lehrende und Gäste auf die Adventszeit ein und weckte die Vorfreude auf das traditionelle Weckmann-Essen.



Eine 15 Meter hohe, geschmückte Nordmantanne sorgte am Hochschul-Campus für Weihnachtsstimmung.



Die Hochschule Rhein-Waal lud gemeinsam mit den drei Fördervereinen zum Stipendendinner ein. Insgesamt 71 Studierenden wurde ein Deutschlandstipendium ermöglicht. (Foto: Barthel Fotografie)



Das Unternehmerforum Campus Cleve widmete sich der digitalen Zukunft.

BILANZ

zum 31.12.2025

	2025	2024
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.407,00	13.799,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.060,50	28.517,50
III. Finanzanlagen Anteile an Kapitalgesellschaften	14.070,96	14.070,96
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.704,70	10.549,68
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	778.749,25	682.396,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.303,79	10.936,66
	<u>848.296,20</u>	<u>760.270,40</u>
	2025	2024
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	213.720,00	213.720,00
II. Kapitalrücklagen	1.767.790,17	1.884.606,22
III. Jahresfehlbetrag	-1.202.160,85	-1.399.696,42
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	35.440,00	40.335,00
C. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	27.877,28	19.606,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.629,60	1.699,00
	<u>848.296,20</u>	<u>760.270,40</u>

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2025 - 31.12.2025

	2025	2024
GEWINN UND VERLUST	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	93.245,29	91.131,37
2. Gesamtleistung	93.245,29	91.131,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.777,11	17.064,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-495.729,72	-516.455,80
b) Soziale Abgaben	-150.506,84	-152.023,04
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-16.443,19	-14.079,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-490.257,01	-628.805,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.336,78	4.083,02
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-178.583,50	-200.611,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,23	0,18
10. Ergebnis nach Steuern	-1.202.160,85	-1.399.696,42
Jahresfehlbetrag	<u>-1.202.160,85</u>	<u>-1.399.696,42</u>

GREMIEN

(Stand: 10.06.2026)

GesellschafterInnen und Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Christoph Gerwers, Landrat des Kreises Kleve.

GesellschafterInnen

Kreis Kleve
Gemeinde Bedburg-Hau
Stadt Emmerich am Rhein
Stadt Geldern
Stadt Goch
Gemeinde Issum
Stadt Kalkar
Gemeinde Kerken
Stadt Kleve
Gemeinde Kranenburg
Stadt Rees
Gemeinde Rheurdt
Stadt Straelen
Gemeinde Uedem
Gemeinde Wachtendonk
Wallfahrtsstadt Kevelaer
Gemeinde Weeze
Sparkasse Krefeld
Sparkasse Rhein-Maas
Volksbank an der Niers eG
Volksbank Emmerich-Rees eG
Volksbank Kleverland eG

VertreterInnen in der Gesellschafterversammlung

Wolfgang Hebben
Emely Egging
Claudia Lindlahr
Sven Kaiser
Stephan Luyven
Alexander Alberts
Andre Brüggemann
Marion Leurs
Markus Dahmen
Katrin Kersten
Sebastian Hense
Rainer Gust
Christian Gier
Daniel Jokisch
Paul Hoene
Daniela Cox
Georg Koenen
Volker Schramm
Wilfried Röth
Johannes Janhsen
Peter Schau
Frank Ripkens

Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist Brigitte Jansen.

Der Aufsichtsrat hat folgende Mitglieder:

Landrat Christoph Gerwers (Vorsitzender), Jürgen Franken (stellvertretender Vorsitzender), Freddy Heinzel (stellvertretender Vorsitzender), Christin Becker, Andre Brüggemann, Daniela Cox, Markus Dahmen, Franz-Josef Draack, Miriam Finken, Arne Gorißen, Sebastian Hense, Iris Itgenshorst, Johannes Janhsen, Sven Kaiser, Martin Kepser, Dirk Ketelaers, Christoph Kukulies, Bernd Kuse, Petra van de Laar, Claudia Lindlahr, Stephan Luyven, Andreas Meder, Britta Miltner, Mario Paufler, Frank Ripkens, Wilfried Röth, Peter Schau, Volker Schramm, Dirk Schwartges, Agnes Stevens, Rainer Weber



Gemeinsame Sitzung von Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve am 1. Dezember 2025 im Forum der Euregio Rhein-Waal in Kleve.

Impressum

Herausgeber

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55
D-47533 Kleve

Tel.: +49 2821 7281-0
Fax: +49 2821 7281-30
info@wfg-kreis-kleve.de
www.wfg-kreis-kleve.de

Geschäftsführung

Brigitte Jansen
Tel.: +49 2821 7281-12
b.jansen@wfg-kreis-kleve.de

Gestaltung

Firmazwei GmbH
www.firmazwei.de

Druck

KEUCK Medien GmbH & Co. KG
www.keuck-medien.de

Fotos

WFG Kreis Kleve, Kreis Kleve, Standort Niederrhein GmbH, Förderverein der Hochschule Rhein-Waal - Campus Cleve e.V., Barthel Fotografie, Janine Hegendorf

Stand 2025

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.
Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



